

Prominenter Zuwachs für SBB-Dampflokomotiven im Bahnpark

Vom Spielplatz ins Lokdepot

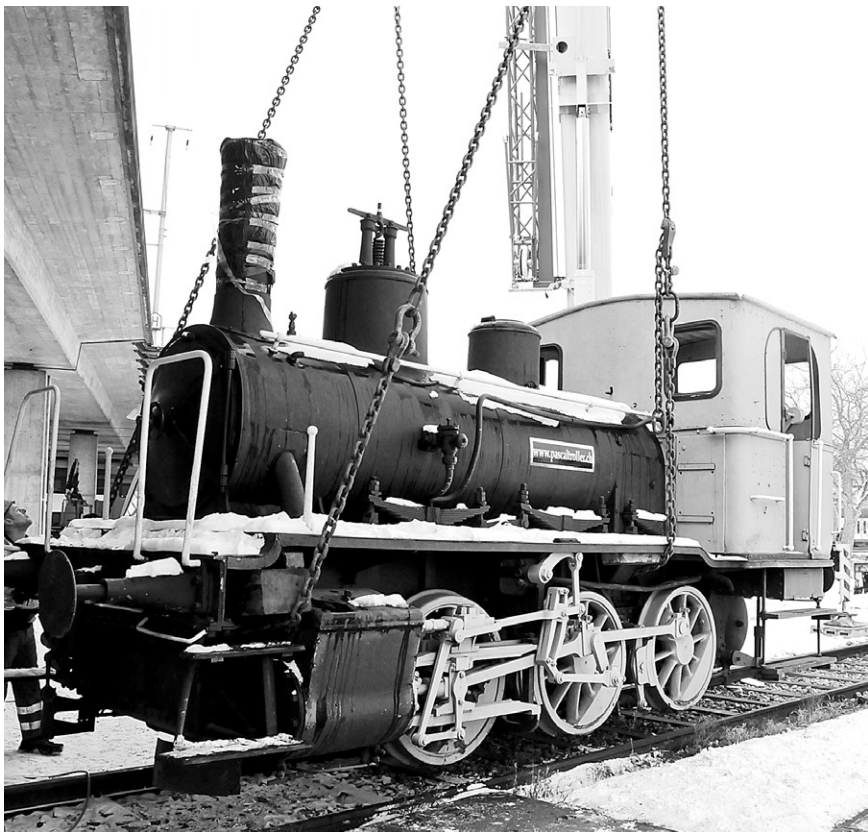
BRUGG (pz) – Die ehemalige SBB-Dampflokomotive E 3/38 551 soll revidiert werden. Die Trägerschaft haben die Stiftung Bahnpark Region Brugg sowie der Verein Draisinen Sammlung Fricktal, dem das Lokdepot in Koblenz gehört.

Gestern Freitag wurde die Dampflokomotive vom Basler Frauenverein an Pascal Troller, Initiant und Projektleiter des Draisinen Vereins Fricktal (DSF), übergeben. Ab 1963 stand die Dampflokomotive auf dem Spielplatz des Schifferkinderheims in Basel, der Frauenverein hat diese dem DSF und der Stiftung Bahnpark Region Brugg zu einem symbolischen Preis überlassen. Nach einem mehrstündigen Transport hob sie ein Kran schliesslich auf ein Gleis nahe des Lokdepots beim Bahnhof Brugg. «Dort wird sie nach einer ersten technischen Untersuchung remisiert und bleibt somit der Nachwelt erhalten», sagt Pascal Troller. In einigen Jahren ist die Totalrevision vorgesehen.

Wichtiger Zeuge der Industrialisierung

Durch die Initiative des auf die Erhaltung von historischen Kulturgütern spezialisierten Zürchers Pascal Troller soll mit der Dampflokomotive nicht zuletzt zum Gedenken an den Schweizer Wirtschaftspionier Ernst Göhner (1900–1971) beigetragen, sondern langfristig auch ein wichtiger Zeuge aus der Zeit der Industrialisierung der Schweiz betriebsfähig erhalten bleiben.

Wie Projektleiter Troller sagt, stellt die Rheinhafen-Dampflokomotive wegen ihres relativ schlechten Zustandes für ihn eine grosse Herausforderung dar. Sie ge-



24 Tonnen schwer ist die Dampflokom beim Ablad. Das Betriebsgewicht liegt bei 27,7 Tonnen. Den Unterschied machen diverse Teile, Kohle und Wasser aus.

niesst vorerst im Bahnpark Brugg neben den historischen SBB-Dampflokomotiven Gastrecht.

Geburtsstunde anno 1894

Gebaut wurde die Dampflokomotive 1894 bei der SLM Winterthur für die damalige Nordostbahn NOB. 1902 erhielt sie – nach der Gründung der SBB – die Betriebsnummer 8551. Bis 1935 war sie im Zürcher SBB-Kreis 3 als Rangierlo-

komotive im Einsatz. Während der letzten 28 Betriebsjahre wurde sie im Rheinhafen als Werklokomotive verwendet.

Allfällige Hinweise über den Verbleib der Lokomotivlaternen und der beiden vermissten Lokomotivschilder aus Messing (zirka 17 x 42 cm) von 1894, Fabrik-Nr. 897, nimmt Pascal Troller gerne entgegen. Homepage: www.pascalroller.ch, Telefon 079 689 72 14.